

➤ Am 10./11. Oktober findet erstmals

# Graz: Festival

Fairtrade, Grundeinkommen, nachhaltige Landwirtschaft: Geht es um die Erschaffung einer besseren Welt, ist Chocolatier Josef Zotter um kein Wort verlegen. Der Oststeirer ist einer von vielen Querdenkern, die bei dem neuen Festival „Markt der Zukunft“ in Graz mitwirken, bei dem rettende Zukunftsideen im Zentrum stehen.

Aus Fehring wird das Team von „Strohboi“ anreisen, die mit ihren Häusern aus Stroh und Lehm den Bausektor auf den Kopf stellen wollen. Aus Deutschlandsberg kommen Mitglieder des Hofkollektivs Wieserhoisl, die Erfahrung mit Kreislaufwirtschaft haben. Philosophen, Wissenschaftler und Künstler sind ebenso auf der bunten Teilnehmerliste zu finden: „Insgesamt sind es 40 kluge Konzepte, die sich alle irgendwie um das Thema Nachhaltigkeit drehen“, informierte am Dienstag Wolfgang Schlag, der Leiter des neuen Festivals „Markt der Zukunft“, bei der Projektpräsentation.

Zum einen will man mit der Vorstellung der innova-



## Neues aus der Landeshauptstadt

tiven Ideen ein breites Publikum erreichen um so möglichst viele zum Nachdenken und -ahmen anzuregen; zum anderen steht der Vernetzungsgedanke im Vordergrund: „Wenn man einmal die Qualität von Netzwerken selbst erfahren hat, möchte man diese nie mehr missen“, weiß Schlag.

Das Festival ist in seiner ersten Ausgabe auf zwei Ta-

„Markt der Zukunft“ statt ➤ Nachhaltigkeitsideen im Fokus:

# für eine bessere Welt



Kunsthhaus-Direktorin Barbara Steiner, Umweltstadträtin Judith Schwentner, Chocolatier Josef Zotter und Festival-Leiter Wolfgang Schlag

ge anberaumt und findet im Grazer Kunsthaus statt. Einen Höhepunkt im Programm stellen sicher die

„Tischgespräche“ dar, bei denen Interessierte 30 Minuten Gesprächszeit mit verschiedenen Spezialisten

(wie etwa Josef Zotter) buchen können. Barbara Winkler

[www.marktderzukunft.at](http://www.marktderzukunft.at)